

Agarn, 29. Mai 2019

Medienmitteilung

Projekt Agro Espace Leuk-Raron abgeschlossen

Mit der GV am Dienstagabend in Agarn fand eines der schweizweit ersten und grössten Projekte zur regionalen Entwicklung (PRE) seinen definitiven Abschluss: Das Projekt Agro Espace Leuk-Raron (AELR) hat in der Region für die Landwirtschaft, aber auch für Gewerbe, Gastronomie und Gemeinden einen Mehrwert geschaffen.

Vor 11 Jahren haben 14 Gemeinden im Raum Leuk-Raron gemeinsam das Projekt zur Regionalen Entwicklung (PRE) Agro Espace Leuk-Raron (AELR) gestartet. Oberstes Ziel war die Entwicklung und Vermarktung von regionalen Qualitätsprodukten aus der Landwirtschaft. Mit dem Grundlagendossier wurden damals 33 Teilprojekte bei Bund und Kanton eingereicht, deren Umsetzung im Frühjahr 2012 startete. Bis zum Abschluss per 31. Dezember 2018 konnten in den Bereichen Milch, Wein, Fleisch und Agrotourismus 22 Teilprojekte sowie gewisse Massnahmen in weiteren Teilprojekten erfolgreich umgesetzt werden (vgl. Anhang auf Seite 3). Die Investitionen für das Gesamtprojekt lagen bei rund 15 Millionen Franken. «Das Projekt hat die Rolle und Wirkung der Landwirtschaft im Raum Leuk-Raron mit Sicherheit erhöht», resümiert Vereinspräsident Marcel Ammann. «Wir konnten einige grosse Projekte umsetzen und unsere landwirtschaftlichen Produkte positionieren».

Teilprojekte mit unterschiedlicher Wirkung

Unter der IG Agrotourismus haben sich die Übernachtungs- und Erlebnisangebote gebündelt und das Portfolio mit Angeboten wie Pferdetrekking, Schafscheren oder Wässern ergänzt. Damit hat sich eine Lücke im regionalen touristischen Angebot geschlossen. Die zwei genossenschaftlich organisierten Teilprojekte «Augstbordkäserei Turtmann» und «Schlachtenanlage Gampel» haben die Beteiligung und Vernetzung der Landwirte vorangetrieben und das Verständnis für eine gemeinsame Verantwortung geprägt. «Auch auf Ebene der Gemeinden haben die verschiedenen Teilprojekte einen grossen Mehrwert hervorgebracht», ist Ammann überzeugt. So hätten beispielsweise die Massnahmen in der Trocknungsschmiede oder den verschiedenen Bed-&Breakfast-Betrieben das Gewerbe aktiv belebt. Ebenfalls hätten das «Grüne Zimmer» und die ökologischen Projekte (Vernetzungsprojekt, Bewässerung, Terrassenwein etc.) zu einem aktiven und attraktiven Wohn- und Lebensraum beigetragen. «Ein Wermutstropfen für das Gesamtprojekt bleibt, dass die Landwirtschaftshalle nicht realisiert werden konnte», schliesst Ammann den Projektrückblick ab. Zum Abschluss konnte 2018 mit den Marketingmassnahmen ein wichtiger Beitrag aus Sicht des Gesamtprojekts geleistet werden. Mit Werbefilmen und Radiospots zu den Angeboten aus dem PRE AELR wurde nicht zuletzt das Bewusstsein der Vereinsmitglieder für den Nutzen der Zusammenarbeit geschärft.

Bemerkenswerte Leistung aller Beteiligten

«Mit der Grösse dieses PRE und der heterogenen Vielfalt der Teilprojekte ist es eine bemerkenswerte Leistung aller Beteiligten, dass die Teilprojekte mehrheitlich erfolgreich umgesetzt wurden», sagt Projektleiterin Christine Mühlemann von der RW Oberwallis AG (RWO AG). Für sie nimmt das Projekt auch die Rolle als Wegbereiter ein. «Es war das erste PRE im Oberwallis und ein komplexes dazu.» Alle Beteiligten waren gefordert, geeignete Prozesse und Entscheidungswege von Grund auf zu definieren, das Zusammenspiel zwischen Kanton, Vorstand und Projektleitung effizient und funktionell zu gestalten und zugleich den Aufwand für die Trägerschaften überschaubar zu halten. «Aus Sicht der Prozessabwicklung konnten mit der Umsetzung dieses landwirtschaftlichen Grossprojektes unter Mitwirkung verschiedenster Akteure wertvolle Erfahrungen gesammelt werden.»

Künftige Aufgaben und Ziele des Vereins

Der Verein AELR wurde als Trägerschaft eigens für die Umsetzung des PRE AELR gegründet. Nach Abschluss des Gesamtprojekts soll in den nächsten Monaten die Zukunft des Vereins geklärt werden. Die dafür eingesetzte Arbeitsgruppe wird abklären, zu welchem Zweck und mit welchen Zielen und Aufgaben der Verein für die Mitglieder langfristig den grössten Nutzen bringt. Der Bedarf soll in den nächsten Monaten aufgezeigt und die Weiterentwicklung des Vereins entsprechend aufgegleist werden.

Weitere Informationen

Marcel Ammann • Präsident Verein AELR • Tel: 079 310 73 28
Christine Mühlemann • Projektleitung • Tel: 027 921 18 86

Was ist ein PRE?

Seit dem 1. Januar 2007 können Projekte zur regionalen Entwicklung (PRE) und zur Förderung von einheimischen und regionalen Produkten mit Beiträgen von Bund und Kanton unterstützt werden, sofern die Landwirtschaft vorwiegend beteiligt ist. Diese Projekte umfassen Massnahmen zur Schaffung von Wertschöpfung in der Landwirtschaft. Sie stärken die branchenübergreifende Zusammenarbeit zwischen Landwirtschaft und landwirtschaftsnahen Sektoren, namentlich Gewerbe, Tourismus, Holz- und Forstwirtschaft. Sie können aber auch Massnahmen zur Realisierung öffentlicher Anliegen mit ökologischen, sozialen oder kulturellen Aspekten beinhalten. Die Massnahmen sind auf ein Gesamtkonzept abzustimmen und mit der Regionalentwicklung und der Raumplanung zu koordinieren.

Mitglieder Verein Agro-Espace Leuk-Raron

Gemeinde Agarn, Gemeinde Albinen, Gemeinde Ergisch, Gemeinde Gampel-Bratsch, Gemeinde Guttet-Feschel, Gemeinde Inden, Gemeinde Leuk, Gemeinde Leukerbad, Gemeinde Oberems, Gemeinde Raron, Gemeinde Salgesch, Gemeinde Turtmann-Unterems, Gemeinde Varen, Genossenschaft Pro Varen, Genossenschaft Schlachthaus Gampel, IG Agrar-Markthalle, Metzgerei Fussen AG, Rebbewässerungsgenossenschaft Leuk, Stiftung Ischärs Agarü, Stiftung Roggen Schweiz, Verein Agrotourismus AELR, Verein Terrassenwein, Verein Wertschöpfungskette Fleisch AELR, Bauernvereinigung Oberwallis (BVO)

Liste der umgesetzten Teilprojekte per 31.12.2018

- Infozentrum Leuk, durch Gemeinde Leuk
- Augstbordkäserei Ausbau, durch Genossenschaft Augstbordkäserei Turtmann
- Erlebniskäserei Leukerbad, durch Genossenschaft Augstbordkäserei Turtmann
- Koordination / Aufbau Wertschöpfung Fleisch*
- Erweiterung der Schlachthanlage Eberhard Gampel, durch Genossenschaft Schlachthaus Gampel
- Walliser Trocknungsschmiede, Agarn, durch Metzgerei Fussen AG, Agarn
- Tropfenbewässerung Salgesch, durch Gemeinde Salgesch
- Tropfenbewässerung Leuk, durch Rebbewässerungsgenossenschaft Leuk*
- VarMaLat Agrotourismus, durch Genossenschaft Pro Varen
- Agrotourismus Agro Espace, durch Verein Agrotourismus AELR/OLK*
- Berginsel Oberems, durch Hischier Hubert/Marie-Elisabeth, Oberems
- Bed & Breakfast Cave Mathier-Bodenmann, durch Bodenmann-Mathier Mathias, Salgesch
- Agrotourismus Pfyngut, durch Elmiger Thomas, Leuk*
- Schaferlebnis Duran, durch Familie Duran, Duran Monica, Leuk
- Pferdetrekking Erschmatt, durch Locher Rafael, Erschmatt
- Alpe Larschi, durch Alpgeteilschaft, Elmiger Thomas, Leuk
- Alpe Niven, durch Alpgeteilschaft, Schnyder Marius, Gampel-Bratsch
- Attraktives Weinerlebnisdorf Salgesch, durch Gemeinde Salgesch
- Godswärgji Catering Services, durch Godswärgjistubu Albinen
- Tradition erleben im Grünen Zimmer, durch Godswärgjistubu Albinen
- Vernetzungsprojekt "Pfyngut-Preisen/Susten", durch Gemeinde Leuk
- Sanierung Bewässerungssystem „Pfyngut-Preisen/Susten“, durch Gemeinde Leuk
- Vernetzungsprojekt "Inden-Albinen-Leukerbad, durch Gemeinden Inden, Albinen, Leukerbad
- Suone „Mengis“, durch Gemeinde Salgesch
- Geschäftsstelle / Projektmanagement, durch Verein AELR, Leuk
- Marketing, durch Verein AELR, Leuk

**Projekte teilweise umgesetzt, ersetzt oder in andere Projekte integriert.*